



5. Mannschaft - 1. Bezirksklasse 2007 / 2008 →

Sportgaststätte Kienfichten
 Speisen & Getränke
 Veranstaltungen & Familienfeierlichkeiten
 Inhaber: Dieter Knoll Tel: 0340 613089

07.10.	SK 93 V - VfL Köthen/Zörbig	25.11.	Blau-Rot Pratau II - SK 93 V	18.03.	SK 93 V - VfL Gräfenhain. III
21.10.	SV Roßlau - SK 93 V	09.12.	SK 93 V- VfL Köthen V	06.04.	Holzweißiger SV II - SK 93 V
04.11.	SK 93 V - SG 1871 Löberitz IV	20.01.	SV Wolfen-Nord - SK 93 V	20.04.	SF Bad Schmiedeb. II - SK 93 V

	Aufstellung	07.10.	21.10.	04.11.	25.11.	09.12.	20.01.	09.03.	06.04.	20.04.	Ges	%
1	Forth, Bernhard 1706											
2	Frisch, Michael 1697								0,5		0,5	50
3	Lorenzen, Ernst-Paul 1434		0	0	-						0	0
4	Vogel, Wolfgang 1456			1	0,5	0,5		0,5	+	0,5	4	66,6
5	Lakotta, Werner 1409	0	0			1					1	33,5
6	Kiontke, Tobias 1008	0	0	0,5	0			0,5	0		1	17
7	Schmalz, Manfred 1306	0,5	0,5	1	1	0		0,5	1	-	4,5	64
8	Liedmann, Rudolf 1426											
9	Schönemann, Sven 1311	0,5									0,5	50
10	Stechert, Rudolf 1229											
11	Mielke, Gerhard 913									-		
12	Förster, Richard 925					0		0,5			0,5	25
13	Wolter, Konrad 919											
14	Müller, Philipp 860											
15	Lüdecke, Lukas ohne											
16	Schneider, Maximilian ohne											
17	Henschel, Dominik ohne									0	0	0
Ergebnis:		1,0 : 3,0	0,5 : 3,5	2,5 : 1,5	1,5 : 2,5	1,5 : 2,5		2,0 : 2,0	2,5 : 1,5	0,5 : 3,5		

1. Runde: Der Ausfall unserer Spitzenbretter machte die 5. Mannschaft des SK Dessau zum Außenseiter gegen die nahezu in Bestbesetzung angetretene Spielgemeinschaft Köthen/Zörbig.

So kam unsere Niederlage nicht unerwartet.

Während Manfred und Sven am 3. bzw. 4. Brett mit einem Remis die Erwartungen erfüllten, mussten sich Tobias und Werner ihren stärkeren Gegnern beugen.

Aber ein Unentschieden war durchaus möglich.

Nutzt Manfred seinen Materialvorteil (3 Mehrbauern) im Mittelspiel, wäre der Gewinn seiner Partie möglich gewesen. Vermeide ich einen Flüchtigkeitsfehler der zum Bauernverlust führt, käme es unmittelbar zu einem ausgeglichenem Endspiel und damit wahrscheinlich zum Remis.

Werner Lakotta

5. Runde: In der heutigen fünften Runde hatten wir gegen den Spitzenreiter der 1. Bezirksklasse, die 5. Mannschaft von VfL Köthen, anzutreten.

Günter Lothal am 1. Brett schickte drei 10 - bis 11 - jährige gegen unsere "Männer" in den Kampf.

Am Beispiel meiner Gegnerin, der 11-jährigen Alexandra, kann man Talent und Perspektive dieser "Schachkinder" erahnen. Alexandra spielt seit vier Jahren Schach und hat in dieser Zeit ihre DWZ ausgehend vom Jahr 2005 mit 804 über 2006 mit 1309 mittlerweile 2007 auf 1584 gesteigert - alle Achtung.

Unser 3. bzw. 4. Brett(Manfred Schmalz bzw. der kurzfristig eingesprungene Richard Förster) standen gegen ihre Gegner heute auf verlorenem Posten und mussten recht schnell aufgeben.

Mit meinem Sieg gegen Alexandra bestand noch eine kleine Hoffnung auf ein eventuelles Mannschaftsunentschieden, aber am Spitzenbrett hatte es Wolfgang mit dem Routinier Günter Lothal (DWZ > 1700) zu tun. Günter spielte ohne jedes Risiko auf Remis, so dass wir eine 1,5 : 2,5 - Niederlage nicht verhindern konnten.

Werner Lakotta

8. Runde: Der Sieg, so wichtig er er auch war, war keineswegs unangefochten. Die nerven liegen in so einem doch richtungsweisenden Kampf immer blank. Und so wäre möglicherweise auch ein Sieg der Holzweißiger drin gewesen. Aber das zählt alles nicht mehr. Jetzt haben wir den erstmal wichtigen achten Tabellenplatz sicher. Ob es noch ein Relegationsplatz wird bleibt abzuwarten, bis die Absteiger aus der Oberliga feststehen.